

Tagesordnung:**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Verleihung der Ehrengabe der Stadt Sondershausen an Herrn Jürgen Hauskeller
3. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
4. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil -
6. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25. August 2016
7. Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE vom 05. August 2016 – Erstellung eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Innenstadtkonzeptes
8. Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE vom 05. August 2016 – Beteiligung der Stadt Sondershausen am Audit „Familiengerechte Kommune“
9. Jahresrechnung zum Haushalt 2015
10. Beteiligungsbericht 2016
11. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Sondershausen vom 02. Dezember 2008
12. Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr der Stadt Sondershausen vom 10. Dezember 2008
13. Beschluss über die Teilnahme der Stadt Sondershausen am Förderprogramm des Bundes zur „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“; Projektaufruf 2017
14. Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit
15. Beschluss über den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24: „Gewerbegebiet ELSO“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit
16. Beschluss über den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54: „Freizeitpark Possen“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit
17. Beschluss über die Übernahme der Grundstücke zum Unstrut-Werra-Radweg vom Landkreis
18. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden. Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt.

zu TOP 2

In Anerkennung seines langjährigen Engagements zum Wohle unserer Musik- und Bergstadt wurde Herr Jürgen Hauskeller durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, und den Bürgermeister, Herrn Kreyer, im Auftrag des Stadtrates geehrt. Er wurde mit der Ehrengabe der Stadt Sondershausen ausgezeichnet.

zu TOP 3

- Herr **Klaus Simionoff**, A.-Puschkin-Promenade 13, bedankte sich für die schriftliche Beantwortung seiner Fragen aus der Stadtratssitzung vom 25. August 2016. Nicht einverstanden war er mit den Antworten hinsichtlich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der A.-P.-Promenade sowie zum Rossmann-Projekt bezüglich der Lärmbelästigung bei der Anlieferung auf der Südseite, wodurch zwei Blocks der WBG „Fortschritt“ betroffen sind. Herr Kreyer erläuterte dazu, dass die derzeitigen Straßenschäden keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h rechtfertigen. Eine nochmalige Prüfung, ob eine Begrenzung für für Lkw möglich ist, wurde zugesichert. Zum Rossmann-Projekt gebe es noch keine endgültige Entscheidung, so Herr Kreyer.
- Herr **Claus Jacobi**, Straße des Friedens 3, führte Beschwerde darüber, dass er zwei Termine beim Bürgermeister hatte und Herr Kreyer wiederholt nicht im Hause war. Ein dritter Termin wurde zugesagt, welchen er bis dato nicht erhalten habe. Er fragte an, wer für die Pflege des Fußweges im unteren Teil der Straße des Friedens zuständig sei. Er forderte vom Bürgermeister die Durchsetzung der regelmäßigen Reinigung dieses Gehweges durch den Bauhof. Er bemängelte zudem, dass in dieser Straße fünf Gossensteine fehlen und regte Geschwindigkeitsmessungen in der Straße des Friedens an (30er Zone). Ferner fragte er an, wo er die Höhe der Kehrgebühren in Erfahrung bringen kann. Er kritisierte außerdem, dass während einer Baumaßnahme die Begrenzungssteine zwischen seinem Grundstück und der Familie Fröbisch entfernt und bis dato nicht wieder eingebracht wurden. Eine Vermessung sei dadurch bei Grundstücksverkauf nicht möglich. Schließlich wies er abschließend darauf hin, dass nach der Rasenmäh der Böschung in der Straße des Friedens keine Entsorgung erfolgt. Die Fragen zu den Kehrgebühren und 30 km/h wurden durch Herrn Kreyer beantwortet. Gleichsam wurde Herrn Jacobi ein Termin für den 07. Okt. 2016, 8:30 Uhr durch Herrn Kreyer angeboten.
- **Herr Thiele (CDU)** wies darauf hin, dass die Schaukästen am Busbahnhof aktualisiert werden müssten. Die darin enthaltenen Termine gehören der Vergangenheit an. Das Stadtmarketing erhält den Auftrag zur umgehenden Aktualisierung.

- **Herr Uhlmann, Thalebra** (Mitglied des Ortsteilrates) weist auf den Artikel in der TA vom 21. Sept. 2016 hin, dass Sondershausen auf den Prüfstand „Familienfreundliche Kommune“ soll. Damit sei er nicht einverstanden. Was das bringen soll, fragte er an. Herr Kreyer teilte dazu mit, dass dieses Thema auf der heutigen Tagesordnung stehe. Vorbehaltlich der Förderung, sei es ein sinnvoller Antrag. Eine ausführliche Begründung erfolgte im Anschluss durch Frau Bräunicke. Ferner kritisierte er die geplante Erhöhung der Mietgebühren für Räumlichkeiten in den Ortsteilen um 100%, welche die Vereine nicht aufbringen können. Durch Herrn Schneegans (Volkssolidarität) wurde eine Überprüfung angeregt, ob eine Förderung über den Kulturlastenausgleich für Vereine möglich sei. Einzelheiten zu der geplanten Erhöhung wurden durch Herrn Schard erläutert sowie die Prüfung der Fördermöglichkeit zugesagt.
- **Herr Schirmer, Nordhäuser Straße 29** ist mit der Ablehnung seiner Bauvoranfrage auf dem Grundstück ehem. B4, Nähe Sportplatz, nicht einverstanden. Zur nochmaligen Prüfung wird durch Herrn Schirmer eine Kopie des Antrages an Herrn Kreyer übergeben.

zu TOP 4

Die 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende eröffnet. Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren 24 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 5

Antrag Frau Bräunicke (SPD/GRÜNE), die TOP 16 und 17 der Einladung vorzuziehen als TOP 7 und 8. Dieser Änderung der Tagesordnung wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

Der gegenüber der Einladung geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder einstimmig zugestimmt.

zu TOP 6

Herr Axt (NUBI) monierte, dass die Aufnahme der Vorschläge zu TOP 12 Gebietsreform und TOP 13 Städtischer Nahverkehr nicht in das Protokoll der Stadtratssitzung vom 23. Juni 2016 aufgenommen wurden. Auch im Protokoll der Stadtratssitzung vom 25.08.2016 sind die Vorschläge nicht enthalten. Ebenso seine Anmerkungen bezüglich der Unkrautfläche in der Bebrastraße – zwischen Grundstück Wisotzky und der Bebra – sind nicht im Protokoll enthalten.

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, regte an, dies im Protokoll der heutigen Sitzung aufzunehmen, nachdem Herr Axt auf die nachträgliche Aufnahme bestanden hat.

Anmerkung: Nach nochmaliger Prüfung der Tonbandaufzeichnungen der Sitzung vom 23. Juni 2016 handelte es sich um reine Diskussionsbeiträge von Herrn Axt zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13 die von Herrn Axt nicht als Änderungsanträge o. Ä. eingebracht wurden und deshalb auch nicht in den Niederschriften wiedergegeben wurden. Mit den umfangreichen Redebeiträgen (ca.1 Stunde) u. a. aller Fraktionsvorsitzenden hierzu wurde ebenso verfahren. Weiterhin handelte es sich bei beiden Tagesordnungspunkten lediglich um

eine Willensbekundung des Stadtrates, da hierzu keine Zuständigkeit des Stadtrates besteht und der Stadtrat keine Prüfaufträge an die zuständigen Gremien erteilen kann.

Bezüglich der angeblichen Anmerkungen zur Fläche in der Bebrastraße wurde keine Aufzeichnung auf den Tonbändern gefunden.

In diesem Zusammenhang wird zum wiederholten Male auf die Geschäftsordnung hingewiesen - § 25 Geschäftsordnung: Diskussionsbeiträge werden nicht im Protokoll aufgenommen!

Die Niederschrift der 17. Sitzung des Stadtrates vom 25. August 2016 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 7

Der Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE vom 05. August 2016 – Erstellung eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Innenstadtkonzeptes wurde durch Frau Bräunicke (Fraktionsvorsitzende SPD/GRÜNE) erläutert.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Erstellung eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Innenstadtkonzeptes gemäß dem vorliegenden Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 180-18/2016

TOP 8

Der Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE vom 05. August 2016 – Beteiligung der Stadt Sondershausen am Audit „Familiengerechte Kommune“ wurde durch Frau Bräunicke (Fraktionsvorsitzende SPD/GRÜNE) erläutert.

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Beteiligung der Stadt Sondershausen am Audit „Familiengerechte Kommune“.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 181-18/2016

zu TOP 9

Gemäß § 80 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und der §§ 74 – 81 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) wurde der Jahresabschluss mit der Jahresrechnung zum Haushalt 2015 im gesetzlich geforderten Umfang aufgestellt und dem Stadtrat vorgelegt.

Der Bürgermeister informierte zur Jahresrechnung 2015, dass diese ausgeglichen dargestellt wurde. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Volumen von 33.453.146,98 € und der Vermögenshaushalt mit einem Volumen von 4.452.641,75 € ab.

Nach der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes durch die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 17. Aug. 2015 wurde der Antrag auf Bedarfszuweisungen in Höhe von 3.820.414 € gestellt. Mit Bescheid vom 11. Nov. 2015 wurde eine nicht rückzahlbare Bedarfszuweisung in Höhe von 2.647.797 € bewilligt. Die Erarbeitung einer rechtskräftigen Haushaltssatzung war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Im gesamten Haushaltsjahr wurde bis November kontinuierlich Kassenkredite in Anspruch genommen. Der genehmigte Höchstbetrag wurde zu keinem Zeitpunkt überschritten.

Per 31. Dez. 2015 bestand eine Gesamtverschuldung von 5.866 T€, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 267,78 €/EW.

Die Betriebsmittelrücklage gem. § 20 (2) ThürGemHV bestand zum Abschluss des Haushaltsjahres nicht in erforderlicher Höhe.

Die Jahresrechnung 2015 wurde durch die Stadtratsmitglieder zur Kenntnis genommen.

zu TOP 10

Gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) ist die Stadt verpflichtet, dem Stadtrat und der Rechtsaufsichtsbehörde jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen.

Frau Bräunicke (Fraktion SPD/GRÜNE) regte an, den Beteiligungsbericht 2016 im nächsten Hauptausschuss am 03. Nov. 2016 nochmals auf die Tagesordnung zu bringen. Der Bürgermeister stimmte diesem Vorschlag zu.

Den mit der Einladung übergebenen Beteiligungsbericht 2016 nahmen die Stadtratsmitglieder zustimmend zur Kenntnis.

zu TOP 11

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Sondershausen vom 02. Dezember 2008.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	21
	Gegenstimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 182-18/2016

zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr der Stadt Sondershausen vom 10. Dezember 2008.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	20
	Gegenstimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 183-18/2016

zu TOP 13

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Teilnahme der Stadt Sondershausen am Förderprogramm des Bundes zur „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“, Projektauftrag 2017.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	23
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 184-18/2016zu TOP 14

Die Mitglieder des Stadtrates fassten den Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13: „Bahnhof Berka – Zur Aue“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 185-18/2016zu TOP 15

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss über den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24: „Gewerbegebiet ELSO“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 186-18/2016zu TOP 16

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss über den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54: „Freizeitpark Possen“ zur Beteiligung der Öffentlichkeit.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	24
	Ja-Stimmen:	24

Gegenstimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine

Beschluss-Nr.: SR 187-18/2016

zu TOP 17

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss über die Übernahme der Grundstücke zum Unstrut-Werra-Radweg vom Landkreis Kyffhäuserkreis gemäß der vorliegenden Flurstücksübersicht (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: Anwesend insgesamt: 24
 Ja-Stimmen: 24
 Gegenstimmen: keine
 Stimmenthaltungen: keine

Beschluss-Nr.: SR 188-18/2016

zu TOP 18

- Der Bürgermeister informierte über eine gemeinsame Veranstaltung mit den Stadtratsmitgliedern und der Feuerwehr. Die Bildung einer Arbeitsgruppe zwecks Information über Probleme der Feuerwehren wurde festgelegt. Diese wird aus vier Stadtratsmitgliedern (jede Fraktion 1 Vertreter), vier Feuerwehrangehörigen und zwei Mitarbeitern der Verwaltung bestehen.
 Von der Fraktion DIE LINKE. wurde bislang Herr Fischer sowie von der CDU-Fraktion Herr Thiele benannt. Die Fraktionen der Volkssolidarität sowie der SPD/GRÜNE geben ihre Vertreter umgehend bekannt.
- Der Bürgermeister informierte über den Sachstand bezüglich der Behandlung des Antrages des Herrn Axt vom 18. Mai 2016 zur Projektierung eines Hotel-Bettenhauses im Stadtzentrum durch den Bauausschuss anlässlich seiner Sitzung am 09. August 2016 – der vorliegende Antrag wurde durch den Bauausschuss als nicht zielführend abgelehnt.
- Herr Kreyer informierte über den Sachstand hinsichtlich der Einführung des Ratsinformationssystems. Frau Kulb wird sich diesbezüglich mit den Stadtratsmitgliedern in Verbindung setzen.
- Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wurde im Kreistag beschlossen.
- Der Bürgermeister informierte über die Bildung einer Bürgerinitiative zur Umwandlung des Possenwaldes in einen „Urwald“.
- Herr Ludwig (Fraktion der Volkssolidarität) kritisierte massiv den Brief von Herrn Kucksch an die Kita's und Eltern hinsichtlich der Weiterführung von Geschwindigkeitskontrollen, speziell vor den Kindereinrichtungen.

- Herr Axt (NUBI) schlägt vor, den Bahnhof durch die Stadt zu kaufen zwecks Errichtung einer Jugendherberge.
Frau Thormann (Fraktion der Volkssolidarität) gab zu Bedenken, dass es für Jugendherbergen sehr spezielle und strenge Richtlinien gebe und Sondershausen dafür zu klein sei.
- Herr Axt (NUBI) verwies ferner auf den schlechten Zustand des Wohnmobilstandortes und regt stärkere Kontrollen durch das Ordnungsamt an hinsichtlich Müllablagerungen.

nichtöffentlicher Teil...